



07.11.2021

Newsletter 051

ASVÖ-Cup 2021/2022 – Erstes Rennen in Innsbruck



in Innsbruck-Igls

Zum ersten von vier Rennen im ASVÖ-Cup trafen sich an diesem Sonntag auf der Kunsteisbahn in Innsbruck-Igls 70 Nachwuchsrodler in den Altersklassen A-E. Die ASVÖ-Rennserie umfasst vier Rennen, am 07.11.2021 in Innsbruck-Igls, am 09.01.2022 auf der Naturbahn in Imst, am 06.02.2022 auf der neuen Kunsteisbahn in Bludenz und am 13.02.2022 mit der Siegerehrung

Während unsere Rodelasse seit ihrer Ankunft in Peking und drei positiven bzw. unklaren PCR-Testungen in Isolation auf ihren Hotelzimmern verharren müssen, konnten sich unsere Nachwuchsrodler bei strahlendem Sonnenschein beim ersten von vier Rennen im ASVÖ-Cup im Eiskanal von Innsbruck-Igls messen. Zum Training waren übrigens auch unsere Team-Rodler Hannah Prock, Jonas Müller und Peter Penz gekommen, die nach dem positiven Test von ÖRV-Präsident Markus Prock nicht mit nach China reisen konnten, da sie auf dem Weg nach China im gleichen Fahrzeug zum Flughafen Frankfurt saßen, zwischenzeitlich aber negativ getestet worden waren und darauf hoffen, bald nach China nachreisen zu können.

Der ASVÖ-Cup hat eine lange Tradition und ist Anfang der 1990er Jahren aus dem TT-Cup entstanden. Einer der Geburtshelfer dieser ASVÖ-Rennserie ist unser Sportwart Peter Linger, der bereits 1992 erste Ergebnislisten für die Rennserie erstellte. „Der ASVÖ-Cup ist speziell für unsere Nachwuchsrodler eingerichtet worden, um ihnen die Möglichkeit zu



geben, im Training auch ‚Rennerfahrung‘ sammeln zu können“, so Peter Linger. Und TRV-Jugendreferent Werner Schwarz ergänzt: „Wir sind dem ASVÖ sehr dankbar für seine Unterstützung, denn ohne ihn wäre diese Rennserie nicht möglich“.

So trafen sich also 70 Nachwuchsrodler aus vier Nationen (Deutschland, Italien, Korea und Österreich) zum ersten Rennen der Serie in Innsbruck-Igls. Leider konnten unsere Junioren A (Florian Tanzer, Dorothea Schwarz und Viktoria Gasser) in Igls nicht an den Start gehen, da sie am frühen Morgen zu Training nach Altenberg und Oberhof abgereist waren. Bei jedem Rennen im ASVÖ-Cup werden die zwei besten von drei Läufen gewertet. Für den Tagesieger gibt es 15 Punkte und für den 15. Platz noch einen Punkt. Wer am Ende der vier Rennen die meisten Punkte gesammelt hat, ist der Gewinner des ASVÖ-Pokals.